

### Gesprächsimpulse

#### **I „Galerie der Kirchenbilder“**

Im Text der Dogmatischen Konstitution über die Kirche *Lumen gentium*, besonders aber ihre ersten Artikel, enthalten zahlreiche Metaphern für die Kirche. Sie können Anlass zum gemeinsamen Austausch über das sein, was Kirche für den einzelnen und für uns gemeinsam bedeuten kann.

Das beigefügte Material gestaltet diese Metaphern als eine „Galerie der Kirchenbilder“. In folgender Schrittfolge könnte sie Verwendung finden.

1. Hängen Sie die Plakate der einzelnen Kirchenbilder im Raum (oder im Kirchenraum) aus.
2. Geben Sie der Gruppe eine kurze Einführung für die Herkunft der Texte. Laden Sie sie dann ein, einen Rundgang durch die „Galerie der Kirchenbilder“ zu unternehmen. Eine leitende Frage könnte dabei sein: Welches der hier vorgestellten Bilder trifft meine eigene Vorstellung von dem was Kirche ist?
3. *Variante 1* – besonders bei kleineren Gruppen denkbar: Die Teilnehmer\_innen gehen einzelnen durch die „Galerie der Kirchenbilder“ und kommen nach einer gewissen Zeit zu einem gemeinsamen Austausch zusammen.

*Variante 2* – besonders bei größeren Gruppen denkbar: Die Teilnehmer\_innen werden während des Umgangs aufgefordert sich zu dem Bild zu stellen, welches ihre Vorstellung von dem was Kirche ist, am ehesten berührt. In diesen entstehenden Kleingruppen kann es zu einem Austausch über die Metaphern kommen. Nach einer Phase des Gespräches in Kleingruppen kommt die Gesamtgruppe zu einem Austausch zusammen

#### **II. Kirche als Sakrament, Zeichen und Werkzeug**

Die Konzilsväter führten mit der Verwendung des Begriffes „Sakrament“ für die Kirche die vielfältigen Bilder der Schrift für die Gemeinschaft der Christen zusammen. Der Begriff verknüpfte die Kirche als menschliche Gemeinschaft mit ihrem Ursprung und Ziel, Christus. Das Konzil drückte dabei genauso die Würde und Auftrag der Kirche aus, wie es die Kirche relativierte – sie ist Werkzeug. Ein Sprechen über das Sakrament Kirche ist zugleich ein Sprechen über die den Platz und die Rolle der Kirche in der Welt.

Folgende Fragen können einem Austausch dienen:

1. Wenn mich jemand fragen würde, wozu braucht es die Kirche in der Welt, was würde ich darauf antworten?
2. Wo ist die konkrete Kirche, die Gemeinschaft, die Gemeinde, in der ich lebe, Zeichen Gottes in der Welt?
3. Wo sind wir Werkzeuge Gottes „für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit“?
4. Wo kann ich in meinem Alltag mit seinen konkreten Herausforderungen der Kirche ein Gesicht geben?